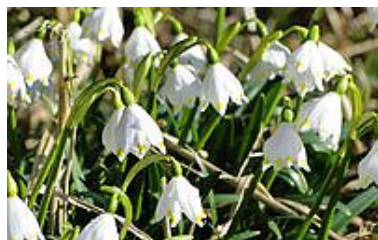


19.04.2014

## "Unverzichtbar für Landkreis und Umwelt"

Landrat Michael Fahmüller hebt Bedeutung des Landschaftspflegeverbandes hervor – Schlechter Gewässerzustand



Beispiel für einen sichtbaren Erfolg des Landschaftspflegeverbandes: Der Bestand der seltenen Frühlingsknotenblume auf einer Fläche in der Gemeinde Hebertsfelden hat seit Aufnahme der Pflegemaßnahme vor drei Jahren wieder stark zugenommen.  
– Fotos: LPV

**Pfarrkirchen.** Der Landschaftspflegeverband (LPV) Rottal-Inn ist weiter auf Erfolgskurs. Das wurde in der Mitgliederversammlung deutlich. Landrat Michael Fahmüller stellte in seiner Rede klar: "Dieser Verband ist für unseren Landkreis und für den Erhalt der Umwelt unverzichtbar. Hier wird hervorragende Arbeit geleistet."

Geschäftsführer Rainer Blaschke freute sich über diese Anerkennung. Er konnte die kleinen und großen Erfolge seines Engagements sowohl anhand von Bildern als auch handfesten Zahlen präsentieren. Ein Fachvortrag zum Hochwasserschutz bildete den Abschluss einer interessanten Veranstaltung.

Zunächst präsentierte Rainer Blaschke den Sach- und Finanzbericht des vergangenen Jahres. Einnahmen in Höhe von etwa 370000 Euro stünden Ausgaben von rund 306000 Euro gegenüber. Der Haushalt 2013 schließt somit mit einem Überschuss in Höhe von zirka 64000 Euro. Unter Berücksichtigung der vergangenen Jahre ergibt sich aus der Wirtschaftlichkeitsberechnung für 2013 ein Überschuss von rund 25000 Euro. Das Geld wird benötigt für die Vorfinanzierung der zahlreichen Projekte und für weitere Aufgaben.

### 120 Hektar Flächewerden betreut

Der LPV wächst also beständig weiter. Blaschke: "Wir haben neue Aufgaben übernommen, erwirtschaften höhere Umsätze und konnten doch noch nicht alle Ziele erreichen, da hierfür mehr Zeit und Personal notwendig wäre." Vom Landschaftspflegeverband werden mittlerweile 120 Hektar mittels Fördermittel betreut. Diese verteilen sich auf fast 200 Einzelflächen. Rainer Blaschke betonte: "Ohne die rund 90 verschiedenen Bewirtschafter könnten die Biotope, bei denen es sich vor allem um Grenzertragsflächen, also um sehr nasse oder steile Flächen handelt, die aber für die Artenvielfalt entscheidend sind, nicht gepflegt und erhalten werden." Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit seinen Partnern und bei Sepp Mayerhofer von der Unteren Naturschutzbehörde für die kompetente Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Naturschutzprojekten.



Rainer Blaschke erläuterte den Finanzplan und die ambitionierten Ziele des LPV für 2014.



Franz Grad bei seinem Vortrag über Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung.

Auch heuer ist wieder mit einer leichten Steigerung der Anzahl der zu betreuenden Pflegeflächen zu rechnen. Bei der Umsetzung der "3xB-Flächen" über Ersatzgelder des Bayerischen Naturschutzfonds wird ein deutlicher Zuwachs erwartet, ebenso bei der Anlage von Blumenwiesen im Rahmen des erfolgreichen Dorfwiesenprojekts. Auch die staatlichen Maßnahmen sollen laut Blaschke von der Unteren Naturschutzbehörde an den LPV übergeben werden.

### Haushaltsplaneinstimmig genehmigt

Um alle geplanten Maßnahmen umsetzen zu können, sind im Haushalt für 2014 Ausgaben in Höhe von zirka 462500 Euro vorgesehen. Diesen stehen zu erwartende Einnahmen von rund 472000 Euro gegenüber, so dass sich ein positives Ergebnis zum Jahresende in Höhe von etwa 10000 Euro ergeben würde. Ohne Einwände wurde der vorgelegte Haushaltsplan von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Entlastung der Vorstandschaft und der Geschäftsführung für 2012 und 2013, die von den Mitgliedern ebenfalls einhellig beschlossen wurde.

Franz Grad vom Wasserwirtschaftsamt, Servicestelle Pfarrkirchen, informierte in seinem Fachvortrag über den Zustand der Gewässer im Landkreis. Viele Bäche sind nach Wasserrahmenrichtlinie in einem schlechten ökologischen Zustand. Grad sieht hier eine große Notwendigkeit für ökologische Gewässerentwicklung. Der Hochwasserschutz ist nach Meinung des Experten ebenfalls ein großes Thema. Aktuell gäbe es hier sehr gute Fördersätze. Beispielhafte, Kommunen übergreifende Projekte laufen bereits zum Beispiel an Mertsee oder Aldersbach. Am Aldersbach wird unter Federführung des Wasserwirtschaftsamtes und des LPV erstmalig im Freistaat ein Umsetzungskonzept zur ökologischen Verbesserung und zum Hochwasserschutz in einem integrierten Projekt bearbeitet. Auch die Förderung soll zusammenlaufen, was beispielhaft für ganz Bayern sein könnte.

### **LPV jetzt mit Sitz in Eggenfelden**

Um den vermehrten Arbeitsaufwand in Zukunft bewältigen zu können, benötige der LPV noch eine zusätzliche Fachkraft. Voraussetzung hierfür sind jedoch größere Büroräume. Der Landschaftspflegeverband verlegte daher seinen Sitz nach Eggenfelden in die Pfarrkirchener Straße 97 (Gebäude der Kfz-Zulassungsstelle). Telefonisch ist das Team des LPV unter ☎ 08721/5089356 zu erreichen.

– mr

URL:

[http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_rottal\\_inn/pfarrkirchen\\_simbach/pfarrkirchen/1272586\\_Unverzichtbar-fuer-Landkreis-und-Umwelt.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/pfarrkirchen/1272586_Unverzichtbar-fuer-Landkreis-und-Umwelt.html)

© 2014 pnp.de